

Reglement für das Bobby-Car-Rennen

am 29.05.2025

„Der Große Preis von Lauter“

Das Bobby-Car-Rennen ist ein absolutes Fun-Event, bei dem mit völlig ungeeigneten Fahrgeräten eine abschüssige Strecke in kürzester Zeit bewältigt werden soll. Jeder Teilnehmer muss sich darüber im Klaren sein, dass er sich gegen alle erdenklichen Risiken in Bezug auf Stürze und Hautaufschürfungen selbst absichern muss. Durch eine entsprechende Gestaltung der Rennstrecke können nur einige Risiken vermindert werden. Die **Teilnahme** erfolgt deshalb **auf eigene Gefahr**.

Allgemeines:

1. Der Kunststoffkörper der Bobby-Cars darf nicht in Einzelteile zerlegt und durch irgendwelche Hilfsmittel künstlich verlängert oder verbreitert werden. Das Entfernen der Höcker im Sitzbereich ist gestattet.
2. Das Bobby-Car muss mindestens 4 Räder haben.
3. Es werden nur Fahrzeuge zugelassen, die von der Firma BIG-Spielwarenfabrik stammen bzw. seitens der Firma BIG unter dem Begriff „BIG-Bobby-Cyr-Family“ geführt werden. Hierzu zählen neben dem BIG-Bobby-Car-Classic und dem New-BIG-Bobby-Car auch das Bobby-Quad, verschiedene Sondereditionen (z.B. SLK, Porsche, usw.), wie auch beispielhaft genannt der BIG-Rutscher Lightning McQueen.
4. Beim Training als auch beim Rennen muss der Fahrer einen Visierhelm und Schutzkleidung tragen. Diese besteht idealerweise aus einer Motorrad-Lederkombi, Lederhandschuhen und hohen Motorradstiefeln, zumindest aber aus Jacke, langer Hose, Protektoren, Lederhandschuhen und festem Schuhwerk.
5. Der Starter nimmt am Rennen auf eigene Gefahr teil und erklärt dem Veranstalter gegenüber einen Haftungsverzicht. Es werden nur Fahrer zugelassen, die am Renntag mindestens 18 Jahre alt sind.
6. Es ist kein Antrieb, egal in welcher Form, gestattet.
7. Halten, Stoßen, Ziehen oder ähnliche Verstöße während des Rennens können nach Überprüfung durch die zuständige Rennkommission und der Festleitung der Surberger Festwoche mit einer Verwarnung oder sofortiger Disqualifikation geahndet werden.

8. Kommt es zu einer nachträglichen Disqualifikation eines Fahrers nach Beendigung der Rennen, wird dieser Fahrer aus der Wertungsliste des gesamten Renntages gestrichen.
9. Mit der Anmeldung zum Rennen erkennt der Fahrer dieses Reglement an. Ausnahmeregelungen und Reglementänderungen während des Rennens sind nur mit mehrheitlichem Beschluss der Rennkommission gemeinsam mit der Festleitung der Surberger Festwoche möglich. Rückwirkende Änderungen sind ausgeschlossen.

Reglement für die Amateurklasse:

1. Altersklassenregelung:
Amateurklasse ab 18 Jahren
Entscheidend für die Teilnahme ist das Alter am Tag des Rennens!
Zur Altersüberprüfung kann die Vorlage des Personalausweises verlangt werden!

2. Die Bobby-Cars dürfen folgende Maße nicht überschreiten:

Gesamtbreite: max. 500mm
Gesamtlänge: max. 740mm
Gesamthöhe: max. 550mm
Raddurchmesser: max. 240mm
Gewicht: max. 30kg

Fahrzeugabnahme: Vor dem Rennen werden die Fahrzeuge von den Rennkommissaren mit einer Waage auf die Einhaltung des Gewichts und mit einem Messrahmen auf die Einhaltung der Maße überprüft.

Waage und Messrahmen werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Weiter erfolgt eine grobe Überprüfung des technischen Zustands des Fahrzeugs im Hinblick auf z.B. Räder, Lenkung, Achsen, Kugellager und scharfe Kanten.

Die Fahrzeugabnahme erfolgt im Rahmen der Anmeldung am Renntag.

„Parc fermé“: Die Fahrer, welche bei einem Rennen eine der Top-8-Platzierungen erreicht haben, müssen ihr Fahrzeug unmittelbar nach ihrem letzten Lauf des Rennens im abgesperrten Bereich des „Parc fermé“ abstellen, da diese Fahrzeuge einer Nachkontrolle unterzogen werden. Wer dieser Regelung nicht nachkommt, wird mit sofortiger Wirkung disqualifiziert.

Gleiches gilt, sollten bei der Nachkontrolle eines Fahrzeuges Verstöße gegen das Reglement festgestellt werden. Kommt es zu einer Disqualifikation eines Fahrers, rücken die nachplatzierten Fahrer nach vorne auf.

3. Die Verwendung von vollkeramischen Kugellagern ist nicht gestattet.

4. Jeder Starter kann nur mit einem Fahrzeug teilnehmen. Ersatzfahrzeuge sind nicht erlaubt.
5. Jeder Fahrer benötigt für die Teilnahme am Rennen ein eigenes Fahrzeug. Jedes Fahrzeug erhält eine eindeutige Startnummer. Es ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich, dass sich mehrere Fahrer ein Fahrzeug teilen.
6. Der Start erfolgt von einer Startrampe aus dem Stillstand ohne körperlichen Einsatz, wobei die Vorderkante des Fahrzeugs an der Startklappe (Höhe mind. 120mm) anliegen muss. Im Zieleinlauf entscheidet die Vorderkante des Fahrzeugs.
Über die Startseite kann Absprache getroffen werden oder es entscheidet das Los.
7. Bei jeglichem Bremsvorgang müssen beide Hände das Lenkrad fest umgreifen.
8. Scharfe Ecken und Kanten sind am Fahrzeug, dem Fahrer und seiner Bekleidung nicht erlaubt.
9. Vom Trainingsbeginn und Rennen bis zum Ausscheiden aus dem Rennen ist der Konsum von Alkohol und Suchtmitteln verboten. Bei Verstoß erfolgt eine sofortige Disqualifikation. Auffällige Fahrer sind zu melden. Die für das Rennen zuständigen Rennkommissare können jederzeit geeignete Kontrollen durchführen. Die Promille-Obergrenze zu Beginn der Trainings-/Wertungsläufe beträgt 0,0 Promille. Bei einem Wert darüber wird der Fahrer nicht für das Rennen zugelassen bzw. disqualifiziert.
10. Für alle Fahrer muss die Möglichkeit für zwei Trainingsläufe gegeben sein. Es findet ein freies Training zwischen 11:30 Uhr und 12:30 Uhr statt, bei dem alle Fahrer die Möglichkeit erhalten, einige Trainingsläufe gemeinsam zu absolvieren.
11. Gestartet wird bei dem Rennen im Doppel-K.O.-System mit 8er-, 16er-Teilnehmerliste oder einem Vielfachen davon.
Das bedeutet, dass jeder Fahrer, der zwei Rennen „Mann gegen Mann“ verloren hat, aus dem Rennen ausscheidet. Die letzten acht Fahrer fahren die Platzierungen aus.

Anmerkung zum Meistpreis:

1. Jeder Verein/jede Firma, Hütte oder sonstige Vereinigung, die mit mehreren Startern am Rennen teilnimmt, hat die Möglichkeit, einen Meistpreis zu gewinnen.
2. Die Zugehörigkeit zur jeweiligen Gruppe muss spätestens bei der Anmeldung am Tag des Rennens mitgeteilt werden. Eine nachträgliche Gruppenmeldung ist nicht möglich.
3. Wird ein Starter disqualifiziert, wird er auch beim Meistpreis nicht gezählt.
4. Jeder Starter benötigt sein eigenes Fahrzeug!